V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 42

Mittwoch, 27. Mai 1953 Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

950 Jahre Liesing

In einer Urkunde vom 1. November 996 wird zum erstenmal der Name „Ostarichi" erwähnt. Aus diesem Anlasse wurde im Jahre 1946 der Name der früheren Babenberger Ostmark mit der heutigen Bezeichnung unseres Vaterlandes, also mit „Österreich", in unserer ganzen Bundesrepublik als 950. Wiederkehr festlich begangen.

Nun eröffnet sich wieder ein solches Namensfest — es wurde aus technischen Gründen vom November 1952 in die Wiener Festwochen 1953 verlegt — und wieder berichtet uns eine Urkunde:

„Am 1. November 1002 schenkte der damalige Kaiser Heinrich II. dem Babenberger Markgrafen Heinrich I. das Gebiet zwischen der „Dürren Liesing" und der Triesting als Lehen."

Damit tritt der Name des schönen Heimattales im Süden von Wien und am sonnigen, mit Reben bekränzten Osthang des Wienerwaldes in die Geschichte ein; bereits im Jahre 1070 wird Liesing als Dorf und somit als größere Siedlung in den Urkunden erwähnt. Die Wissenschaft erklärt uns den Namen Liesing als alten Bachnamen, der soviel wie die „Trügerische", die „Falsche" bedeutet.

Wenn wir in der Geschichte zurückblättern, so finden wir, daß es wirklich gefährlich war, in dem lieblichen Liesingtal zu siedeln; immer wieder brachen in den Jahrhunderten von neuem wilde Völkerscharen herein, so die Hunnen, die Awaren, die Magyaren und zweimal die Türken, welche in unserer Gegend alles niederbrannten, die Einwohner — Männer, Frauen und Kinder — ermordeten. Von dem schönen Dorf Liesing mit seinen vier Mühlen und dem herrschaftlichen Schloß blieb nur, wie uns die Sage erzählt, und wie es im Liesinger Stadtwappen verankert ist, ein Haselnußstrauch übrig. Aber die kleine Zahl, welche diese Schreckenstage überstanden hatte, baute, verstärkt durch neue Ansiedler, das Zerstörte wieder auf. Auch die Seuchen, so die Pest um 1678, zuletzt noch die Cholera im Jahre 1866, haben viele Opfer gefordert. Nach einer kurzen friedlichen Zeit müssen wir wohl auch die beiden fürchterlichen Weltkriege anführen, die namenloses Elend auch über unsere Heimat Liesing brachten.

Die Namensbezeichnung galt aber wohl auch in erster Linie für den trügerischen und falschen Bach selbst: Bei schweren Regengüssen war das sonst so sanft rieselnde Bächlein nach wenigen Stunden ein reißender Strom, der, über die Ufer tretend, alle Siedlungen gefährdete, Brücken einriß, Menschen, Vieh und Hütten davonschleppte. Ja viele haben es wohl noch erlebt, wie in den großen Überschwemmungstagen des Jahres 1897 hier in Liesing sogar der Bahnkörper überflutet wurde, weiter der Bach mit einer Hartnäckigkeit sondergleichen die Regulierungsarbeiten der Jahre 1951/52 fast in Frage stellte.

Die andere Deutung des Bachnamens — und was ließe sich im Leben nicht von zwei Seiten betrachten? — sagt gerade das Gegenteil und bezeichnet die Liesing als die „Schüchterne", ja „Ängstliche"! Das mag wohl unter diesen Voraussetzungen für die Bewohner des Liesingtales gegolten haben.

Aber auch hier berichtet uns wieder die Geschichte, daß die Bewohner in harter Entschlossenheit ihr Schicksal in die Hand nahmen, die Heimat mit ganzer Zähigkeit verteidigten — konnte doch zum Beispiel Perchtoldsdorf 1529 von den Türken nicht eingenommen werden, während 1683 dies nur mit List erreicht wurde.

Wie wir schon berichteten, wurden die Siedlungen gleich immer wieder aufgebaut; so hatte Liesing — 1683 vollständig eingeäschert — im Jahre 1684 in Ober-Liesing bereits wieder neun, in Unter-Liesing 21 neue Häuser, im Jahre 1700, also 17 Jahre nach dem Türkeneinfall, zählte Liesing 67 Häuser, davon 32 in Ober- und 35 in Unter-Liesing.

Das Liesinger Stadtwappen zeigt uns den Jausenzöger, auch Winzerkorb genannt, umrandet von Ähren und Trauben. Der ganze Bezirk pflegte eifrig die Landwirtschaft und den Weinbau, war doch der Großabnehmer Wien in der Nähe. Daran änderte sich in der Folgezeit nicht viel.

Aber schon um 1800 kamen hier und dort die Spinnereien auf; so wurde bereits 1807 die „Untere Haidmühle" als Spinnerei eingerichtet. Andere folgten bald.

Nach Erwerbung des Felsenkellers kämpfte der Militärbeamte Johann Georg Held mit den Schwechater Brauherren durch Jahrzehnte um die Erwerbung einer Brauereikonzession. Bereits 1832 begründete Dr. Carl Wagenmann die große „Chemische Fabrik", die unter seinem Stiefsohn Emil Seybel, der die ganze chemische Industrie der ehemaligen großen Monarchie Österreich-Ungarn neu organisierte, unter anderem in der Weinsäurefabrikation und in anderen chemischen Produkten den zehnten Teil der europäischen Produktion erreichte.

Unterdessen hatte der Militärbeamte Held sein Ziel erreicht: 1838 erfolgte der erste Ausstoß des nunmehr im ganzen Land und darüber hinaus bekannten Liesinger Bieres mit 2000 hl, wobei die sich rasch entwickelnde Liesinger Brauerei im Jahre 1898 allein eine Produktion von 400.000 hl Bier erreichte.

Friedrich A. Sarg kaufte sich 1852 gleichfalls auf dem Gelände neben der Südbahn an und errichtete die „Kerzenfabrik", deren Erzeugnisse — die Milly-Kerzen, das „Kalodont", die Seifen — noch heute unvergessen sind.

Mit diesen Schlüsselindustrien, denen bald kleinere Betriebe folgten, begann der eigentliche Aufstieg Liesings. Während Mauer und Perchtoldsdorf als Sommersitze, für Ruheständler aber als ideale Aufenthalte, beim Weinbau und bei der Landwirtschaft — hiezu auch noch das obere Liesingtal bis Breitenfurt — blieben, stellten sich Liesing, Atzgersdorf, Siebenhirten und Teile von Inzersdorf und Vösendorf ganz auf die Industrie um.

40 Jahre Krankenhaus Lainz

Eines der größten Spitäler unserer Stadt, das „Krankenhaus der Stadt Wien — Lainz" konnte am 17. Mai auf das vierte Jahrzehnt seines Bestandes zurückblicken. Das im Pavillonsystem erbaute Krankenhaus wurde am 17. Mai 1913 nach dreijähriger Bauzeit eröffnet und führte damals die Bezeichnung „Kaiser-Jubiläums-Spital". Die Errichtung der Anstalt erfolgte nach einem Bericht des Bürgermeisters Lueger auf Grund eines Beschlusses des Gemeinderates vom 11. Oktober 1907.

Das Krankenhaus Lainz wurde auf Grund seiner Leistungen in kurzer Zeit zu einem würdigen und wichtigen Bestandteil des medizinischen Wien. Die spätere Schaffung von neuen Fachabteilungen und die zusätzliche Einbeziehung von drei Pavillons des benachbarten Altersheimes für Zwecke des Krankenhauses erweiterten und vergrößerten den ursprünglichen Aufgabenkreis.

Die Anstalt umfaßte bei ihrer Eröffnung zwei medizinische Abteilungen, eine chirurgische, je eine Abteilung für urologische, für Haut- und Geschlechtskrankheiten, für Augenkrankheiten, für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe sowie für Hals-Nase-Ohrenkrankheiten. Insgesamt standen 991 Betten mit den dazugehörigen Ambulatorien zur Verfügung. Außerdem gab es in der neuen Anstalt ein Röntgeninstitut für Diagnostik und Therapie, ein Institut für physikalische Therapie, ein pathologisch-anatomisches Institut und eine eigene serodiagnostische Station innerhalb der Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten. In den Jahren 1930 und 1931 setzte der damalige Amtsführende Stadtrat für das Gesundheits- und Wohlfahrtswesen Prof. Dr. Tandler die Errichtung von drei neuen Fachabteilungen durch: für Stoffwechselerkrankungen, für tuberkulöse Erkrankungen und für Strahlentherapie. Die Radiumabteilung verfügte im Jahre 1931 nach dem Muster des Radiuminstituts in Stockholm über eine Radiummenge von 5000 Milligramm. 1952 wurden zusätzliche 600 Milligramm Radium angekauft. 1949 erfolgte die Errichtung einer eigenen selbständigen Zahnstation. Gegenwärtig umfaßt der gesamte Komplex des Krankenhauses Lainz 1831 Betten. Seit 1946 ist Primarius Doktor Schneiderbaur ärztlicher Direktor der Anstalt.

In mustergültiger Weise sorgten am Anfang die großen Betriebe auch für entsprechende Arbeiterwohnungen und begründeten damit den Bevölkerungszuwachs. So zählte Liesing

1824: 72 Häuser mit 1700 Einwohnern
1870: 123 Häuser mit 2326 Einwohnern
1890: 234 Häuser mit 2699 Einwohnern
1900: 275 Häuser mit 6890 Einwohnern

Dieser Umschwung hatte die gänzliche Abkehr von der Landwirtschaft zur Folge, die Mühlen wurden Fabriken und auf dem Boden der „Ferbermühle" wurde 1903 das neue schöne Rathaus Liesing erbaut. Doch blieb leider die Entwicklung vom Dorf zur Stadt im Jahre 1914 mit dem Ausbruch des ersten Weltkrieges stecken.

Das Ende des Krieges und der Zusammenbruch der Monarchie brachte auch in Liesing die wohlorganisierte Arbeiterschaft in der Gemeindestube zu ihrem verdienten Recht. Der tatkräftigen Arbeiterführer Bürgermeister Rudolf Waisenhorn und Bürgermeister Friedrich Khek mit ihren wertvollen Mitarbeitern Franz Pülsl und Franz Pfeil wird ganz Liesing in großer Dankbarkeit für ihre zielbewußte Aufbauarbeit stets ehrend gedenken: nennen wir hier nur die Wohnungsfürsorge, das neue Städtische Schwimmbad, die vielgestaltige Jugendfürsorge usw.

Eine vorbildliche, im Geiste richtiger Arbeitskameradschaft vollbrachte Tat soll hier nicht vergessen werden: Die Druck- und Formstecher der Druckfabrik Pollack haben sich bereits im Jahre 1889 einen „Unterstützungsverein" geschaffen, der seinen Mitgliedern im Erkrankungsfalle in jeglicher Form geholfen hatte. Er ist somit der Vorläufer unserer heutigen Arbeiterkrankenkasse.

Ein Unternehmen, das den Namen Liesing in die weite Fremde trug, wollen wir hier noch anführen: Die erste österreichische Automobilfabrik, gegründet bereits 1911 unter Dipl.-Ing. R. Perl, welche später auch den ganzen Autobusverkehr Österreichs einrichtete und 1937 in die Firma Gräf & Stift überging.

1934 zählt Liesing 458 Häuser mit 7799 Einwohnern.

Doch brachten um diese Zeit die politischen Verhältnisse eine Arbeitslosigkeit sondergleichen. Es war fürchterlich für jeden, der um die Zukunft seiner Heimat besorgt war, anzusehen, wie der größte Teil der Bevölkerung arbeitslos und ausgesteuert auf den Straßen herumlungern mußte.

Das Jahr 1938 brachte eine Wendung, ohne daß man ahnen konnte, wie rasch wir einem zweiten Weltkrieg, einer noch größeren Katastrophe, entgegeneilten. In diese Zeit fiel auch für Liesing eine entscheidende Maßnahme, von welcher schon vor vierzig Jahren vielfach die Rede war, die auch in mannigfacher Form gelöst hätte werden sollen: Mit dem 15. Oktober 1938 wurde mit vielen anderen Randgemeinden auch Liesing als 25. Gemeindebezirk zu „Groß-Wien" eingemeindet.

Nun kamen die fürchterlichen Kriegsjahre von 1939 bis 1945, mit der unersetzlichen Hinopferung an Menschen und Material. Liesing selbst hat den traurigen Ruhm, nach Wiener Neustadt als zweite Stadt Österreichs am 29. Mai 1944 (Pfingstmontag) durch den ersten Fliegerangriff heimgesucht zu werden, der viele Menschenleben von der Zivilbevölkerung forderte und viel Sachschaden anrichtete. Übergroßes Leid und Elend wurde damit über den Bezirk — auch über Atzgersdorf und Siebenhirten — gebracht. Insgesamt wurden im Bezirke 2222 Gebäude zerstört oder schwer bombenbeschädigt, wobei zahlreiche Menschenopfer gefordert wurden.

Der Zusammenbruch der Kampfhandlung im Jahre 1945 und der darauf folgende Waffenstillstand brachten wohl die unmittelbare Gefahr zum Stillstand, aber neues Elend mit der schlechten Lebensmittelversorgung, mit der Beschlagnahme vieler Wohnräume durch die Besatzung u. a. Aber alle aufbauwilligen Kräfte machten sich daran, trotz Besatzung, trotz Bombenruinen und Materialmangel in zielbewußter stetiger Arbeit, wie wir sie durch die Jahrhunderte als Grenzlandsiedlung gewohnt waren, von neuem zu beginnen.

Was der selbständigen Gemeinde nicht möglich war, wurde von der Großgemeinde Wien geschaffen: Nach fünfzigjährigem Verhandeln und Feilschen wurden die wichtigsten Teilstrecken der Liesing gebändigt, die Bombenruinen beseitigt, durch vorbildliche städtische Wohnhausgroßbauten ersetzt und damit die dringendsten Wohnungssorgen gebannt, die neuen Gemeinden durch viele neue Autobuslinien mit dem Stadtkern in Neuregelung des Verkehrs verbunden.

Wir können aber an der kulturellen Seite dieses Bezirkes nicht achtlos vorübergehen: Wir wissen, daß auch hier einige von Österreichs größten Geistern in Kunst und Wissenschaft — so berichtet uns die Ausstellung heimischer Künstler, so erzählt die Festschrift zur „950-Jahr-Feier" — beheimatet waren, ein Hartl, ein Romako, Hugo von Hofmannsthal, der Dichter der Salzburger Festspiele, Hugo Wolff, der große Tonkünstler, und viele andere.

Oberlehrer Josef Ehn, Liesing

Stadtsenat

Sitzung vom 19. Mai 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Resch, Sigmund, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: Dkfm. Nathschläger.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

(Pr.Z. 1044; M.Abt. 2 a — L 1815/52.)

1. Die Pflegerin Maria Luef wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

2. Für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1046; VB. — P 10477/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Martinek wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm für seine ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1061; M.Abt. 2 a — R 123.)

Der Stationsführer Emmerich Rath wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1027; M.Abt. 2 a — Sch 449.)

Die Fürsorgerin Josefine Schiermböck wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1056; VB. — P 15634/8.)

Der Sperrenschaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Theodor Ullmann wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt;

für seine langjährige Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1028; M.Abt. 2 a — W 667.)

1. Amtsrat Johann Wenk wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

2. Für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1058; VB. — P 16667/8.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Raimund Wolf wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1059; VB. — P 16912/8.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Robert Zemann wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt. Für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 1029; M.Abt. 2 a — B 2699/52.) Johann Bartel, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 1030; M.Abt. 2 a — B 407.) Alois Bauer, Betriebsinspektor.

(Pr.Z. 1031; VB. — P 3733/8.) Franz Bierend, Fahrer.

(Pr.Z. 1032; VB. — P 4598/8.) Johann Deibl, Fahrer.

(Pr.Z. 1033; VB. — P 4899/8.) Johann Dunkl, Schlosser.

(Pr.Z. 1034; VB. — P 5189/8.) Johann Ertler, Schaffner.

(Pr.Z. 1066; VB. — P 5487/8.) Otto Flor, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 1067; VB. — P 5680/8.) Franz Fritz, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 1035; VB. — P 6824/8.) Franz Havlik, Schaffner.

(Pr.Z. 1036; M.Abt. 2 a — H 342.) Karl Hermle, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 1037; VB. — P 7155/8.) Anton Hluze, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 1069; VB. — P 8066/8.) Georg Jung, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 1041; M.Abt. 2 a — K 338.) Rudolf Knisch, Erster Apothekenlaborant.

(Pr.Z. 1038; VB. — P 8762/8.) Alois Kodada, Schaffner.

(Pr.Z. 1042; VB. — P 9086/8.) Leopold Koubek, Schaffner.

(Pr.Z. 1039; VB. — P 9452/8.) Josef Krumm, Fahrer.

(Pr.Z. 1040; VB. — P 10041/8.) Johann Lieb, Fahrer.

(Pr.Z. 1043; M.Abt. 2 a — L 333.) Maria Längle, Stationsschwester.

(Pr.Z. 1068; VB. — P 9812/8.) Franz Lauberger, Schaffner.

(Pr.Z. 1045; VB. — P 10080/8.) Johann Lindner, Schaffner.

Pr.Z. 1070; VB. — P 11161/8.) Karl Nebesky, Fahrer.

(Pr.Z. 1047; M.Abt. 2 a — P 383.) Josefine Palmeshofer, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 1048; VB. — P 11824/8.) Thomas Petermann, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 1049; VB. — P 11843/8.) Maximilian Petrzelka, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 1050; M.Abt. 2 a — P 458.) Franz Pfeiffer, Partieführer.

(Pr.Z. 1060; M.Abt. 2 a — P 1074/52.) Therese Plöderl, Pflegerin.

(Pr.Z. 1051; VB. — P 12240/8.) Friedrich Polster, Schlosser.

(Pr.Z. 1052; M.Abt. 2 a — S 998/52.) Franz Sagh, Amtsrat.

(Pr.Z. 1053; VB. — P 14822/8.) Karl Stanek, Fahrer.

(Pr.Z. 1054; VB. — P 15027/8.) Ernst Stierg, Schlosser.

(Pr.Z. 1055; VB. — P 15635/8.) Franz Trost, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 1065; EW — DZ 743.) Franz Vaclavek, Facharbeiter.

(Pr.Z. 1057; VB. — P 15929/8.) Josef Wagner, Schaffner.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 13. Mai 1953

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Dinstl

(A.Z. 1133/53; M.Abt. 28 — 1300/53.)

Die 1. Erd- und Pflasterungsarbeiten, 2. Hartgußasphaltarbeiten, 3. Gußasphaltarbeiten und 4. Fuhrwerksleistungen beim Straßenumbau, 1, Freyung, sind den Firmen 1. Anton Schindler, 12, Wolfganggasse 39; 2. Asdag, 3, Marxergasse 25; 3. Carl Günther, 1, Rathausstraße 13, und 4. Netscher & Co., 12, Schönbrunner Straße 293 auf Grund ihres Anbotes vom 30. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1093/53; M.Abt. 24 — 5269/26/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Traungasse—Zaunergasse—Marokkanergasse, sind der Firma Karl Wibiral und Söhne, 6, Joanelligasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 10. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1171/53; BD — 293/53.)

Der Vergleichsvorschlag der Eigentümer des Hauses, 2, Ausstellungsstraße 19, vertreten durch die Gebäudeverwaltung Dr. Wolfgang Walter Donath, vom 8. April 1953, abgeändert laut Verhandlungsschrift vom 9. Mai 1953, Zl. BD — 293/53, wird genehmigt. Bei Bezahlung der Vergleichssumme von 24.000 S samt Anhang sind alle Ansprüche der Stadt Wien aus dem Titel der Durchführung von Sofortmaßnahmen am obgenannten Haus abgegolten.

(A.Z. 1130/53; M.Abt. 23 — XIII/77/53.)

Die Gewichts- und Beschlagschlosserarbeiten für den Bau der Autodesinfektionshalle auf dem Zentralviehmarkt St. Marx in Wien 3, sind der Firma Franz Weingart, 1, Naglergasse 27, auf Grund ihres Anbotes vom 26. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1169/53; M.Abt. 24 — 5267/26/53.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Veitingergasse-Gemeindeberggasse, Bauteil B, sind der Firma M. u. R. Siroky, 3, Hauptstraße 155, auf Grund ihres Anbotes vom 24. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1149/53; M.Abt. 24 — 5233/25/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Baumgartenstraße 25—33, sind der Firma Heinrich Eles, 20, Engerthstraße 92, auf Grund ihres Anbotes vom 10. April 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 1063/53; M.Abt. 21 — VA 62/53.)

Für den Wohnhausbau, 25, Rodaun, Elisenstraße, wird die Lieferung von Grubensandmaterial der Firma Josef Fröstl, 16, Zwinzstraße 3, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 876/53; M.Abt. 18 — Reg. III/19/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg III/19/52, Plan Nr. 2640, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Bayerngasse, Gottfried Keller-Gasse, Am Modenapark, Strohgasse und Grimmelshausengasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für die im Plan lichtrot angelegten Flächen wird die Flächenwidmung „Grünland“ außer Kraft gesetzt und die Widmung „Bauland“, Bauklasse IV, Blockbauweise, festgelegt.

2. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien und die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien festgelegt; demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

3. Überschreitungen der zulässigen Höhe einzelner Gebäudeteile nach den Angaben der M.Abt. 19 sind in beiden Baublöcken zulässig.

(A.Z. 947/53; M.Abt. 31 — 1876/53.)

Zu den Kosten der vom Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden geplanten Verlegung dreier öffentlicher Rohrstränge im 25. Bezirk, Breitenfurt, wird die Leistung eines einmaligen Kostenbeitrages in der Höhe von 40 Prozent der Gesamtkosten durch die Stadt Wien genehmigt. Diese Höhe wird mit 160.000 S begrenzt.

(A.Z. 882/53; M.Abt. 18 — Reg/X/11/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den

(M.Abt. 28 — 3200/53)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten sowie Fuhrwerksleistungen beim Straßenbau, 14. Bezirk, Purkersdorf, Wiener Bundesstraße, von km 14,3 bis 14,8, Baulos 2/53, „Purkersdorf III“.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 3. Juni 1953, um 14 Uhr, in der M.Abt. 28, 5, Vogelsanggasse 36.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.Abt. 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die hiezu erforderlichen Drucksorten V.D. Nr. 513, 514 und 524 sind im Drucksortenverlag der Stadthauptkasse, 1, Neues Rathaus, Stiege 5, Halbstock, käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg/X/11/52, für das im Plan des Stadtbauamtes, Plan Nr. 2570, mit den Buchstaben a—p (a) umschriebene Plangebiet zwischen Schlösselweg, Holzknechtstraße, Favoritenstraße, Waldgasse, Kundlichgasse, Absberggasse, Quellenstraße, Ostbahn, Gasse 6 und Laaer Straße im 10. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf-Stadt, Favoriten und Ober-Laa-Stadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

I.

1. Die rot gezogenen und hinterstrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt, demnach werden die schwarz gezogenen, geschrafften und gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien festgesetzt, demgemäß werden die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Baufluchtlinien außer Kraft gesetzt.

3. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt; demnach werden die schwarz gezogenen, gepunkteten und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

4. Die rot strichlierten und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgesetzt.

II.

5. Für die blaugrün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, gemischtes Baugebiet, festgelegt.

6. Für die gelb lasierten Flächen wird die Bauklasse II, offene oder gekuppelte Bauweise, gemischtes Baugebiet, bestimmt.

7. Für die orange lasierten Flächen wird die Bauklasse II, geschlossene Bauweise, gemischtes Baugebiet, festgesetzt.

8. Für die rot lasierten Flächen wird die Bauklasse IV, gemischtes Baugebiet, festgelegt.

9. Die rosa lasierten Flächen A, B, C und D werden als Bauplätze für öffentliche Zwecke festgesetzt.

10. Die grün lasierten Flächen E, F, H, H' und J werden als Grünland — Parkanlagen, die Flächen L, M und N als Grünland — Erholungsgebiet gewidmet.

11. Die grün lasierte Fläche G wird als Grünland — Jugendspielplatz und die grün lasierte Fläche K wird als Grünland — Sportanlage bestimmt.

12. Die blau lasierten Flächen werden als Industriegebiet, die blau lasierten und strichliert schraffierten als Lagerflächen gewidmet. An den in der Planbeilage 2 bezeichneten Stellen sind Ausfahrten für schienenlose Fahrzeuge unzulässig.

13. Die ockergelb lasierten Flächen werden als Dauerkleingartenanlage Nr. 55 festgelegt.

III.

14. Die blau eingetragenen und unterstrichenen Höhenzahlen werden als definitive Höhen festgesetzt.

15. Die Ausgestaltung der Wieselburggasse hat nach den in der Beilage 8 dargestellten Querprofilen zu erfolgen.

(A.Z. 1158/53; M.Abt. 26 — Sch 125/14/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 10, Knöllgasse 59—61, sind der Firma Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67, auf Grund ihres Anbotes vom 16. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1134/53; M.Abt. 26 — Sch 125/8, 9 u. 11/53.)

Die Zimmermanns-, Spengler- und Anstreicherarbeiten für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 10, Knöllgasse 59—61, sind den Firmen Anton Haiden, 16, Huttengasse 25, Johann Ertler, 3, Hauptstraße 157, und Alois Höfner, 1, Rotenturmstraße 23, auf Grund ihrer Anbote vom 8. April, 8. April und 28. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1119/53; M.Abt. 26 — Sch 125/12/53.)

Die Brettellegerarbeiten für die Kriegsschadensbehebung in der Schule, 10, Knöllgasse 59—61, sind der Firma Leopold Teuschl, 12, Hetzendorfer Straße 4, auf Grund ihres Anbotes vom 8. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1128/53; M.Abt. 26 — XXV AH 67/5/53.)

Die Instandsetzung der Schauflächen des Amtshauses, 25, Perchtoldsdorf, Marktplatz Nr. 10, mit einem Kostenerfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1141/53; M.Abt. 32 — Div. Sch 55/53.)

Der Umbau der Zentralheizungsanlage in der Schule Inzersdorf, 25, Draschestraße 3, mit einem Kostenbetrag von 275.000 S für die 1. Baurate 1953 wird genehmigt.

Die Arbeiten für den Umbau der Zentralheizungsanlage werden der Firma Ing. Hans Häusler, Wien-Atzgersdorf, 25, Breitenfurter Straße 6, auf Grund ihres Anbotes vom 23. April 1953 übertragen.

(A.Z. 1078/53; M.Abt. 27 — G XXIV 25/1/53.)

Die Instandsetzung des städtischen Althauses, 24, Mödling, Franz Keim-Gasse 5, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 122.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1174/53; M.Abt. 18 — Reg XI/3/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg. XI/3/53, Plan Nr. 2684, mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Straße Am Kanal, der Geystraße und Rautenstrauchgasse im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt.

2. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

3. Für die rot lasierte Fläche wird die Bauklasse III, gemischtes Baugebiet, festgelegt.

4. Die Verbauung kann gemäß § 5 Abs. 3 c der BO für Wien auf Grund des Aufbauplans (Blg. 1 Ansuchen) erfolgen.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 1071/53; M.Abt. 24 — 5254/26/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für 3, Kärchergasse 3—13, sind der Firma Arbeitsgemeinschaft Habeg G. m. b. H.-Joh. Horak, 15, Löschenkohlgasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 10. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1075/53; M.Abt. 24 — 51.110/21/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für 1, Fischerstiege, 2. Bauteil, sind der Firma Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7, auf Grund ihres Anbotes vom 10. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1059/53; M.Abt. 21 — VA 58/53.)

Für den Wohnhausbau, 4, Waltergasse 5, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Friedrich Feichtinger, 3, Hießgasse 2, und Josef Fröstl, 16, Zwinzstraße 3, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1055/53; M.Abt. 27 — G XXV/H/1/53.)

Die Instandsetzung des städtischen Wohnhauses, 25, Vösendorf, Pertichgasse 6—8, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 74.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1103/53; M.Abt. 18 — Reg XVI/4/53.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplans für den im Plan Nr. 2689 der M.Abt. 18 — Reg XVI/4/53, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebenen Baublock zwischen Wurlitzergasse, Friedrich Kaiser-Gasse, Wattgasse und Thaliastraße im 16. Bezirk (Kat.G. Ottakring) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2689 (Blg. 3) dick rot strichlierten dargestellten Linien werden als Baufluchtlinien nach § 5 (2) d) der BO für Wien festgesetzt.

2. Für das Plangebiet gilt die Widmung Bauland, gemischtes Baugebiet.

3. Die rosa lasierten Flächen sind nach Bauklasse III, geschlossen, zu bebauen.

4. Entlang des Baulinienteilstückes b 1/b 2 müssen — auf den übrigen grau lasierten Flächen können zur Gänze — ebenerdige Baulichkeiten (Nebengebäude) errichtet werden.

5. Für die grün lasierten Flächen der Gartenhöfe haben die Bestimmungen des § 84 (5) der BO für Wien Anwendung zu finden.

6. An den Grundgrenzen, die in den Flächen des Punktes 5) liegen, ist die Errichtung voller Wände gemäß § 88 (3) der BO für Wien ausgeschlossen.

7. Die schwarz geschriebenen, blau unterstrichenen Höhenkoten werden als endgültige Höhenlagen festgesetzt.

(A.Z. 1139/53; M.Abt. 26 — Kr 34/7/53.)

Die Durchführung der Instandsetzung der schadhaften Dächer in den Objekten, 3, Boerhavegasse 8 und 13, der Krankenanstalt Rudolfstiftung mit einem Kostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1122/53; M.Abt. 26 — III AH 128/12/53.)

Die Instandsetzung der Fassade des Amtshauses, 3, Karl Borromäus-Platz 3, mit einem Kostenerfordernis von 87.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1145/53; M.Abt. 27 — E III 59/1/53.)

Die Behebung der Kriegs- und Zeitschäden an dem städtischen Althause, 3, Kardinal Nagl-Platz 6, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 145.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Dipl.-Ing. A. Preslicka, 13, Lainzer Straße 122, zu übertragen.

(A.Z. 1167/53; M.Abt. 26 — Kr 36/59/53.)

Die Durchführung der Instandsetzung von Fußböden in verschiedenen Objekten des Allgemeinen Krankenhauses, Altes Haus, 9, Alser Straße 4, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1079/53; M.Abt. 27 — E XXI 23/3/53.)

Die Abtragung des städtischen Wohnhauses, 21, Schloßhofer Straße 5, wird genehmigt.

(A.Z. 1114/53; M.Abt. 18 — 3633/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zahl M.Abt. 18 — 3633/51, Plan Nr. 2395, für das mit den Buchstaben a bis g (a) umschriebene Plangebiet zwischen der verlängerten Gadnergasse, Hasenleitengasse und Schemmerlstraße im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgelegt; demzufolge werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plan blau lasierte Fläche wird als Industriegebiet bestimmt; demzufolge tritt für dieses Gebiet die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, gemischtes Baugebiet beziehungsweise Wohngebiet, außer Kraft.

3. Die blau eingetragenen und unterstrichenen Höhenzahlen werden als definitive Höhen festgesetzt; demnach treten die schwarz eingetragenen, unterstrichenen und gelb gestrichenen Höhen außer Kraft.

4. Für die durch die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bewirkten Ansprüche dritter Personen an die Gemeinde Wien, haben die Bewerber diese schad- und klaglos zu halten.

5. Die mit Plan Nr. 2174 verhängte Bausperre wird außer Kraft gesetzt.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 1070/53; M.Abt. 24 — 5202/18/53.)

Die Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 15, Preysinggasse—Plunkergasse, sind der Firma Adolf Nowosad, 15, Hollergasse 36, auf Grund ihres Anbotes vom 21. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1084/53; M.Abt. 21 — VA 83/53.)

Die Lieferung von ingesamt etwa 3500 qm Gummifußbodenbelag für das Wilhelminenspital, Schwesternheim, 16, Montleartstraße 37, wird an die Semperit-Gummiwerke-AG., 1, Helferstorferstraße 9—15, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Bedarfsstelle zu bedecken.

(A.Z. 1060/53; M.Abt. 21 — VA 59/53.)

Für den Wohnhausbau, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe IV, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken-AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Josef Schmatelka, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 17, und Anton Spindler, 21, Amtsstraße 49, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1064/53; M.Abt. 21 — VA 63/53.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Straßenbau, 15, Mariahilfer Straße, vom Gürtel bis zum Ende, wird der Firma Josef Schmatelka, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 17, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1124/53; M.Abt. 26 — Sch 241/7/53.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 16, Landsteinergasse 4, mit einem Kostenerfordernis von 172.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1156/53; M.Abt. 26 — VO 22/9/53.)

Die Fertigstellungsarbeiten für die Überholung der maschinellen und elektrischen Anlagen, den Einbau einer Druckknopfsteuerung sowie die Auswechslung des Tragseiles, des Mehlaufzuges in der städtischen Bäckerei, 16, Hasnerstraße 123, mit einem Kostenerfordernis von 25.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1137/53; M.Abt. 25 — E.A. 772/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 183/53, vom 5. Februar 1953 für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 15, Kranzgasse 4, bewilligten Betrages von 80.000 S um 19.000 S auf 99.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1148/53; M.Abt. 24 — 5225/15/53.)

Die Herstellung der Straßen, Gehwege und Spielplätze für den städtischen Wohnhausneubau, 4, Rechte Wienzeile-Preßgasse, ist der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 28. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1082/53; M.Abt. 32 — Sch VIII/2/53.)

Die Instandsetzung der Warmwasserheizung und der Einbau einer Lignitsic-Feuerung in der Schule, 8, Pfeilgasse 42, mit einem Kostenaufwand von 100.000 S werden genehmigt. Diese Arbeiten werden an die Firma Klotz, 3, Dapontegasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 20. April 1953 übertragen.

(A.Z. 1172/53; M.Abt. 23 — Zl. XIII/135/53.)

Die Dachdeckerarbeiten für 3, St. Marx, Zentralviehmarkt, Stallgebäude XI, sind der Firma Johann Ratka, 2, Rembrandtstraße 2, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Mai 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 919/53; M.Abt. 27 — WH Allg. 47/53.)

Für die Herstellung der Gaszuleitungen in die städtischen Häuser, 25, Liesing, Lange Gasse 55 und 25, Atzgersdorf, Brunner Straße 29, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 280.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 814, Verwaltung der Treuhandhäuser, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, zu decken ist.

(A.Z. 1056/53; M.Abt. 34 — 51.012/3/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhaus, 12, Wilhelmstraße, Stiege 13—15, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Ing. Adalbert Jarosch, 1, Heinrichsgasse 1, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Ludwig Politzer, 12, Hetzendorfer Straße 140, übertragen.

(A.Z. 1086/53; M.Abt. 21 — VA 75/53.)

Für den Wohnhausbau, 12, Am Schöpfwerk, IV. Teil, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Josef Schmatelka, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 17, und Bohrn-Filzwieser & Co., 11, Kopalgasse 19, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1083/53; M.Abt. 21 — VA 76/53.)

Für den Wohnhausbau, 12, Spittelbreitengasse-Ruckergasse, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Franz Kreal, 22, Hohenfeldgasse 5, und Josef Schmatelka, 21, Floridsdorf, Hauptstraße 17, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1147/53; M.Abt. 24 — 5216/53.)

Die Gehweg- und Spielplatzherstellungsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil 3, und Heimstätten sind der Firma R. Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 20. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1131/53; M.Abt. 42 — VII/11/53.)

Die gärtnerische Instandsetzung bzw. Umgestaltung der Gürtelanlagen in Wien, 7. Bezirk zwischen Märzstraße und der unbenannten Gasse beim Urban Loritz-Platz mit einem Kostenerfordernis von 160.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1140/53; M.Abt. 31 — 740/53.)

Die Durchführung des 3. Bauabschnittes der Rohrlegung Durchmesser 400 mm Rosenhügel-Wilhelm Kreß-Platz im Zuge der Altmannsdorfer Straße-Steinhofstraße (12. und 25. Bezirk) durch die Bauunternehmung AG für Bauwesen, 4, Lothringerstraße 2 und die Rohrlegefirma Kraft und Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, zum Gesamtbetrag von 1,300.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1150/53; M.Abt. 24 — 5231/53.)

1. Der Beschluß des GRA. VI vom 30. April 1953, Zl. 1035/53, betreffend die Übertragung der Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 25, Liesing, Haeckelgasse-Lehmanngasse, an die Firma Franz Pestukas Wwe., 25, Inzersdorf, Siedlergasse 6, wird aufgehoben.

2. Die Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 25, Liesing, Haeckelgasse-Lehmanngasse sind der Firma Karl Müller, 25, Liesing, Pumgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 9. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1117/53; M.Abt. 23 — I/23/53.)

Die Baumeisterarbeiten für den Umbau der Markthütten am Schwendermarkt im 15. Bezirk sind der Firma Ing. Gustav Woletz, 1, Kärntner Straße 47, auf Grund ihres Anbotes vom 22. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1138/53; M.Abt. 23 — N 2/108/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau des Theresienbades, 12, Hufelandgasse 3, sind der Firma Holzwerke Schleußner, 25, Mödling, Schillerstraße 79, auf Grund ihres Anbotes vom 4. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1097/53; M.Abt. 27 — G XXV/55/3/53.)

Die Behebung der Bauschäden am städtischen Wohnhaus, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 24, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 110.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1175/53; M.Abt. 18 — Reg XII/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wir genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2541 der M.Abt. 18, Zahl M.Abt. 18 — Reg XII/4/53, (Vorzahl M.Abt. 18 — 5970/51), umschriebene Gebiet zwischen Bahnzeile (Donauländebahn), Gasse 1 (Verbindungsbahn) und Altmannsdorfer Straße im 12. Bezirk (Kat.G. Hetzendorf) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2541 (Beilage 6) rot strichlierten Linien werden als neue Baufluchtlinien festgesetzt, dementsprechend die schwarz gezeichneten, strichlierten bzw. geschrafften, gelb durchkreuzten Linien als Baufluchtlinien aufgelassen. Der rot strichlierte Linienzug a 1, c 1, b 1, bezeichnet gleichzeitig noch die Grenze zwischen zwei Baugebieten.

2. Entlang der rot punktierten Linien hat der Übergang von einer Bauklasse zur anderen ohne die Bildung sichtbarer Feuermauern zu erfolgen.

3. Die orange lasierten Flächen sind nach den Bestimmungen der Bauklasse II, die braun lasierten Flächen nach denen der Bauklasse I in der geschlossenen Bauweise zu bebauen.

4. Die geschlossene Bauweise kann in der Bauklasse I im Sinne des § 76 (5) BO für Wien unterbrochen werden. Erfolgt — wie im Falle Belghofergasse 4 und 24 — die Unterbrechung an der Grundgrenze gegen den Nachbarn, so ist auch dieser verpflichtet, den Mindestseitenabstand einzuhalten.

5. Für die hellgrün lasierten Flächen (Vorgärten, Seiten-, bzw. rückwärtiger Abstand) sind die Bestimmungen des § 84 (5) BO für Wien maßgeblich.

6. Für die Flächen des Punktes 3 und 5 wird die Widmung Bauland, gemischtes Baugebiet bestimmt.

7. Für die violett lasierten Flächen wird die Widmung Bauland — Lagerplätze festgesetzt.

8. Die blau geschriebenen, bzw. unterstrichenen Höhenkoten werden als endgültige Höhenlagen festgesetzt.

9. Für die Ausbildung der Verkehrsflächen sind die Querprofile der Beilage 7 maßgeblich.

10. Die bisher auf dieses Gebiet anzuwendenden Regulierungsbeschlüsse verlieren damit ihre weitere Wirksamkeit.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 1049/53; M.Abt. 32 — Sch XIII/5/53.)

Der Umbau der Zentralheizungsanlage in der städtischen Schule, 13, Steinlechnergasse 5—7, mit einem Gesamtkostenaufwand von 285.000 S wird genehmigt.

Die Arbeiten für die Heizungsinstallation werden der Firma Woerner & Dantine, 1, Weihburggasse 27, auf Grund ihres Anbotes vom 8. April 1953 übertragen.

(A.Z. 1057/53; M.Abt. 34 — 52.051/10/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 25, Perchtoldsdorf, Natzlergasse 16—18, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Johann Fritsch, 25, Maria-Enzersdorf, Hauptplatz 3, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Ludwig Novoszad, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 31, übertragen.

(A.Z. 1089/53; M.Abt. 21 — VA 66/53.)

Für den Wohnhausbau, 14, Hadikgasse—Hochsatzengasse, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Florian Ott, 21, Amtsstraße 34, und Anton Spindler, 21, Amtsstraße 49, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1104/53; M.Abt. 18 — Reg XIII/9/53.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2690, Zl. M.Abt. 18 — Reg XIII/9/53, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet an der Waldvogelstraße im 13. Bezirk (Kat.G. Lainz) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan violett strichlierten Linien werden als Grenzen der Bauweisen festgesetzt, die gelb gekreuzte vordere Baufluchtlinie wird aufgelassen.

2. Die im Plan rot punktierte Konfiguration ist gemäß § 5 (3) c) der BO für Wien für die Massengliederung der zu erbauenden Wohnhausanlage bestimmend. Von der bisher geltenden Bauweisebezeichnung werden die Worte „gekuppelt oder in Gruppen" gestrichen, so daß nur mehr offene Bauweise gilt. Die Bauklasse I bleibt ungeändert.

3. Die unbebaut verbleibenden Teilflächen des Plangebietes, insbesondere soweit sie von der Verkehrsfläche eingesehen werden können, sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

(A.Z. 1101/53; M.Abt. 26 — Fh 8/6/53.)

Die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an der schadhaften Tiergartenmauer im 25. Bezirk in der Strecke zwischen Gittenbachtor in der Richtung zum Dianator bis zur Mauerecke bei der Hochquellenleitung mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von rund 65.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1126/53; M.Abt. 26 — Sch 241/8/53.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 16, Wiesberggasse 7, mit einem Kostenerfordernis von 192.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1129/53; M.Abt. 26 — Kr 30/19/53.)

Die Schwarzdeckerarbeiten für Lungenheilstätte Baumgartner Höhe, Pavillon 17, sind der Firma Dipl.-Ing. Theodor Wislocky, 3, Beatrixgasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 22. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1151/53; M.Abt. 24 — 5231/37/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 25, Liesing—Häckelgasse—Lehmanngasse, sind der Firma Franz Ginner, 6, Eggerthgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 18. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1152/53; M.Abt. 24 — 5243/21/53.)

Die Terrazzoarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Lenneisgasse, Bauteil Süd, sind der Firma Heinrich Kriwanek, 12, Altmannsdorfer Straße 94, auf Grund ihres Anbotes vom 20. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1153/53; M.Abt. 24 — 5230/52/53.)

Die Kunststeinumrahmungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 13, Hietzinger Kai—Auhofstraße, 1. Bauteil, sind der Firma Friedrich Aufhauser, 12, Haideckergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 14. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1090/53; M.Abt. 31 — 2304/53.)

Die Maschinenauswechslung und die bauliche Adaptierung im Drucksteigerungswerk Steinhof werden mit dem Kostenbetrag von 253.000 S genehmigt.

Die Lieferung der Motoren bezw. der Pumpen werden an die Firma Brown-Boveri, 1, Franz Josefs-Kai 47, bezw. an die Firma Ernst Vogel in Stockerau, NÖ., auf Grund ihrer Anbote übertragen.

(A.Z. 1142/53; M.Abt. 28 — 250/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Errichtung der Stützmauer sind der Firma Stuag, 1, Seilerstätte 18—20, auf Grund ihres Anbotes vom 27. April 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 1077/53; M.Abt. 24 — 5335/21/53.)

Dem Ansuchen der Firma Dipl.-Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, den zehnprozentigen Deckungsrücklaß durch einen Bankgarantiebrief des Hypotheken- und Creditinstitutes, Wien 1, Herrengasse 12, abzulösen, wird stattgegeben.

(A.Z. 1076/53; M.Abt. 24 — Siemensstraße 65/53.)

Das Liefern und Versetzen von Eisenbetonringen für Sickeranlagen in der städtischen Wohnhausanlage, 21, An der Siemensstraße, Baulose 20—33, sind der Firma Hans Zehetthofer, 17, Frauenfelderstraße 14—16, auf Grund ihres Anbotes vom 16. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1058/53; M.Abt. 42 — Div. 110/53.)

Die Oberflächenbehandlung auf den Weg- und Platzflächen in diversen öffentlichen Gartenanlagen mit einem Kostenerfordernis von 120.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1127/35; M.Abt. 26 — Sch 298/3/53.)

Die Instandsetzung des Daches der Schule, 19, Managettagasse 2, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 75.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1159/53; M.Abt. 26 — Sch 315/8/53.)

Die Fertigstellung des Turnhofes in der Schule, 20, Stromstraße 40, mit einem Kostenerfordernis von 8000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1157/53; M.Abt. 26 — XIX AH 87/2/53.)

Die Deckenauswechslung im Amtshaus, 19, Strassergasse 37—39, mit einem Kostenerfordernis von 140.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1135/53; M.Abt. 25 — EV 699/49.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA VI, Zl. 2463/52, vom 16. Oktober 1952, für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 20, Webergasse 15, bewilligten Betrages von 110.000 S um 15.000 S auf 125.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1108/53; M.Abt. 31 — 136/53.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens: 100 mm Durchmesser, Rohrneulegung im 21. Bezirk, Salomongasse, von der Gerasdorfer Straße bis O.Nr. 59 mit einer Gesamtlänge von 580 m und einem voraussichtlichen Gesamtkostenaufwand von 170.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 70.000 S werden der Firma Baumeister Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2; die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 14.000 S der Firma Aumann, Keller & Pichler, 1, Operngasse 4, übertragen.

3. Das Rohmaterial mit einem Erfordernis von 80.000 S wird dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

4. Die Straßeninstandsetzungsarbeiten mit einem Erfordernis von 6000 S werden von der M.Abt. 28 durchgeführt werden.

(A.Z. 1106/53; M.Abt. 26 — Sch 307/12/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die Kriegsschadensbehebung an der Fassade der Schule, 20, Greiseneckergasse 29, sind der Firma Viktor Gördl, 20, Kunzgasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 16. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1168/53; M.Abt. 24 — 5329/25/53.)

Dem Ansuchen der Firma Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5, den zehnprozentigen Deckungsrücklaß in der Höhe von 200.000 S durch einen Bankgarantiebrief der Creditanstalt Bankverein, 1, Schottengasse 6, abzulösen, wird stattgegeben.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 1080/53; M.Abt. 21 — VA 52/53.)

Die Lieferung von rund 396.000 qm Zwischenwandplatten für das Baujahr 1953/54 wird im Sinne des Magistratsberichtes an sieben Firmen zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der einzelnen Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1039/53; M.Abt. 22 — BA 114/53.)

Für Dienstfahrscheine wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 25, Aufwandentschädigungen, (derz. Ansatz 70.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 13.000 S genehmigt, die in Minderausgabe der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 24, Verbrauchsgüter, zu decken ist.

(A.Z. 881/53; M.Abt. 18 — Reg XIX/21/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2281, M.Abt. 18 — Reg XIX/21/52, mit den roten Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet für einen Teil des Schreiberweges zwisches Grinzinger Steig und Langackergasse in der Kat.G. Grinzing und Heiligenstadt im 19. Bezirk gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen.

1. Die im Antragsplan (Blg. 2) rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien, die rot strichliert gezogenen Linien werden als seitliche und innere Baufluchtlinien neu festgesetzt; demgemäß treten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Für die im Antragsplan blaugrün lasierten Flächen wird die Widmung: Bauland, Wohngebiet, Bauklasse I, offene Bauweise beibehalten beziehungsweise neu festgesetzt und daher dementsprechend die bisher gültige Widmung: Verkehrsband, öffentlicher Platz, ungültig.

3. Die im Antragsplan gelbgrün lasierten Flächen gelten als Vorgärten, sind als solche auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten, von jeder wie immer gearteten Bebauung freizuhalten und sowohl gegen die öffentlichen Verkehrsflächen als auch gegen die Nachbargrenzen im Sinne des § 88 Abs. 3 der BO für Wien auf die ganze Grundstückstiefe mit einer die Durchsicht nicht behindernden Abfriedung zu versehen.

4. Die im Antragsplan blau eingeschriebenen und blau unterstrichenen Zahlen werden als definitive Höhen neu festgesetzt und demgemäß die schwarz geschriebenen und gelb gestrichenen Zahlen als Höhenkoten ungültig.

5. Die künftige, endgültige Ausgestaltung der innerhalb des Plangebietes gelegenen Verkehrsflächen hat nach den im Detailplan (Blg. 3) verzeichneten Querprofilen zu erfolgen.

6. Alle übrigen Bestimmungen des bisher gültigen Bebauungsplans bleiben unverändert.

(A.Z. 1067/53; M.Abt. 24 — 5280/39/53.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Sturgasse-Engerthstraße, sind den Firmen Alfred Olbort, 3, Löwengasse 2a, Stiegen 1 bis 6, und Leo Chini, 9, Brünnlbadgasse 12, Stiegen 7 bis 13, auf Grund ihrer Anbote vom 15. beziehungsweise 17. April 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 1069/53; M.Abt. 24 — 5280/38/53.)

Die Außernorm-Tischlerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Sturgasse-Engerthstraße, sind der Firma Johann Höbinger & Co., 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 66, auf Grund ihres Anbotes vom 16. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1123/53; M.Abt. 26 — Sch 362/4/53.)

Die Erneuerung der Malerei, des Fußbodens und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 21, Gerasdorf 160, mit einem Kostenerfordernis von 114.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1132/53; M.Abt. 27 — XX C/2/53.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, 20, Stromstraße 36 bis 38, Stiegen 1 bis 14, 26, 27, „Winarski-Hof“, mit einem Erfordernis von 430.000 S werden genehmigt.

Die Anstreicherarbeiten sind auf Grund des gelegten Anbotes vom 17. März 1953 an die Firma Franz Belohlavek, 21, Gerstlgasse 6, zu übertragen.

(A.Z. 1155/53; M.Abt. 26 — Sch 305/4/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Kriegsschädenbehebung im Amtshaus, 20, Vorgartenstraße 50, sind der Firma Fischer & Gridl, 19, Sieveringer Straße 103, auf Grund ihres Anbotes vom 10. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1120/53; M.Abt. 26 — Sch 296/5/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die Instandsetzung der Schule, 19, In der Krim 6, sind der Firma Karl Fibi, 20, Allerheiligenplatz 15, auf Grund ihres Anbotes vom 9. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1143/53; M.Abt. 32 — Sch Div. XXII/33/53.)

Die Durchführung der Rekonstruktion der Zentralheizungsanlage in der städtischen Schule, 22, Natorpgasse 1, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 440.000 S wird genehmigt.

Die Arbeiten sind an die Firma Thermotechnik, 15, Tannengasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 26. März und des Nachtragsanbotes vom 15. April 1953 zu übertragen.

Das Ansuchen der Firma Thermotechnik um vorzeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses gemäß den Besonderen rechtlichen Vertragsbedingnissen, Punkt 23, wird genehmigt.

(A.Z. 1163/53; M.Abt. 21 — VA 73/53.)

Die Deckung des Bedarfes an Eternitrohren samt Formstücken bis 31. März 1954 bei der Firma Fritz Quester, 19, Heiligenstädter Straße 24, zu deren Anbotspreisen, wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Sachkrediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 1164/53; M.Abt. 18 — Reg XX/2/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2707 (2668), Zl. M.Abt. 18 — Reg XX/2/53, mit den Buchstaben a—h (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Donauuferbahn und dem Donaustrom in der Strecke Floridsdorfer Brücke (Malinowsky-Brücke) und Reichsbrücke (Brücke der Roten Armee) im 20. und 2. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt und Brigittenau) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

A.

1. Die im Antragsplan grün lasierten Flächen zwischen dem Donauufer und dem Handelskai mit Ausnahme des Bahngrundes werden als Grünland — öffentliches Erholungsgebiet gewidmet. Die Errichtung von Flußbädern, Trinkhallen, Kinderspielplätzen, Kaffeehäusern usw. ist zulässig.

2. Die rot gezogene und gepunktete Linie wird als Straßenfluchtlinie festgesetzt.

B.

Der Regulierungsentwurf Plan Nr. 2668 wird zustimmend zur Kenntnis genommen und ist als Grundlage für die Detailanträge zu verwenden.

(A.Z. 1100/53; BD — 900/53.)

Das Stadtbauamt wird ermächtigt, mit Arch. Dr. Roland Rainer, 13, Engelbrechtsweg 8, dem einen der zwei ersten Preisträger des Wettbewerbes für die Sporthalle auf dem Vogelweidplatz, Verhandlungen wegen der Erstellung eines Bauentwurfes für die Sporthalle und des hiefür zu leistenden Honorars aufzunehmen.

(A.Z. 955/53; M.Abt. 29 — H 211/53.)

Die zweite Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 3. Oktober 1947, Zl. 533/47 bzw. GRA. VI vom 12. Oktober 1950 Zl. H 524/50 für die Errichtung von Fördereinrichtungen im Hafen Freudenau genehmigten Sachkredites um den Betrag von 30.000 S von 2,370.000 S auf 2,400.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1166/53; M.Abt. 23 — Schu 1/21/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines vierklassigen Zubaues zur Volksschule, 22, Eßling, und bauliche Abänderungen im bestehenden Schulhause, auf den gemeindeeigenen Gsten. 87 bis 92, E.Z. 631, Nr. 573/13, E.Z. 66, alle Kat.G. Eßling, werden nach den vorgelegten Plänen des Dipl.-Arch. Engelbert Mang, 13, Lainzer Straße 128, genehmigt.

2. Die Kosten für den Schulzu- und umbau, die nach dem derzeitigen Bauindex auf 1,600.000 S geschätzt wurden, werden genehmigt.

3. Von dem erforderlichen Sachkredit im Betrage von 1,600.000 S sind im Voranschlag 1953 auf A.R. 914/51 1,600.000 S als erste Baurate zu bedecken.

(A.Z. 1160/53; M.Abt. 19 — W 19/29/53.)

1. Für das Bauvorhaben im 19. Bezirk, Springsiedelgasse 30—32, wird die Planverfassung, die Detailierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. Heinrich Vana, Dipl.-Arch. Norbert Schlesinger, 3, Neulinggasse 16, nach ihrem Anbot vom 28. April 1953 um die Architektengebühr von 238.050 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 238.050 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1953 ihre Deckung.

(A.Z. 1161/53; M.Abt. 19 — W 1/9/53.)

Der Architekten-Arbeitsgemeinschaft Professor Otto Niedermoser und Diplom-Ingenieur Dr. Hans Petermayer, 4, Schlüsselgasse Nr. 8, wird ein zusätzliches Honorar von 144.765 S exklusive Umsatzsteuer genehmigt.

Die Kosten in der Höhe von 144.765 S exklusive Umsatzsteuer finden auf AR. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1953 ihre Deckung.

(A.Z. 1105/53; Bau-Dion 1800/53.)

Die Durchführung eines engeren Wettbewerbes zur Erlangung von Entwürfen für den Bau des Museums der Stadt Wien wird mit dem voraussichtlichen Kostenaufwand von 120.000 S genehmigt.

(A.Z. 1107/53; M.Abt. 24 — 5322/17/53.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 8, Albertplatz 7-Albertgasse 52, sind der Firma Baumeister Nowak's Wwe., 4, Wohllebengasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 15. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1144/53; M.Abt. 24 — 5352/23/53.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 18, Czartoryskigasse, sind an die Firmen Wayss & Freytag AG und Meinong, 9, Währinger Straße 15, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Juni 1952 und dem Schreiben der Stadtbauamtsdirektion, Ref. IV — P 761/53, vom 9. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 450/53; M.Abt. 24 — 5352/5/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 18. Bezirk, an der Czartoryskigasse neben dem Gersthofer Friedhof, auf den stadteigenen Gsten. 180/1, 180/2, 180/3, E.Z. 185, Gst. 181/1, E.Z. 250, Gst. 181/2, E.Z. 481, Gst. 710/4, E.Z. 492, Gst. 710/3, E.Z. 185 und 322/1, 706/1, öff. Gut der Kat.G. Gersthof, enthaltend 198 Kleinwohnungen und einen Motor- und Fahrradabstellraum nach dem vorgelegten Entwurf der Arbeitsgemeinschaft Arch. Professor Ing. Robert Kamreiter, Arch. Ing. Karl Adolf Schubert und Arch. Franz Gomsi wird mit einem Kostenerfordernis von 13,300.000 S genehmigt.

2. Die für das Jahr 1953 erforderliche Baurate von 6,000.000 S ist im Voranschlag 1953 auf AR. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.Ing. Gundacker.

(A.Z. 1052/53; Bau-Dion 1617/53.)

Der Bericht der Stadtbauamtsdirektion zur Anfrage des Gemeinderates Dr. Prutscher, betreffend die Heizwerkstätte der M.Abt. 22, wird zur Kenntnis genommen.

(M.Abt. 59 — W 258/53.)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 6. Mai 1953, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat Mai 1953.

Gemäß § 52 lit. a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat Mai 1953 mit 14 S je kg Schlachtgewicht festgesetzt.

Der Landeshauptmann:
Jonas

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. XXI/18/52
Plan Nr. 2602

Abänderung bzw. Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung bzw. Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Gasse 1, der Trasse der Nordwestbahn, der Umfahrungsstraße, der oberen Alleestraße, der Klosterneuburger Straße, der Praunstraße, der mit den Buchstaben j—k—l bezeichneten, violett strichpunktierten Begrenzungslinie und dem Hubertusdamm im 21. Bezirk (Kat.G. Lang-Enzersdorf) am 6. März 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 8. Mai 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — Reg. X/16/52
Plan Nr. 2625

Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Gebiet des 10. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungsplanes für den Baublock Schröttergasse, Neilreichgasse, Davidgasse und Herzgasse im 10. Bezirk (Kat.G. Favoriten) am 6. März 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 11. Mai 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. III/16/52
Plan Nr. 2630

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 3. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen der Erdberger Lände, Ludwig Koeßler-Platz, Dietrichgasse, Haidingergasse, Göllnergasse, Schwalbengasse, Erdbergstraße, Wassergasse, Dietrichgasse und Franz Hauer-Gasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) am 6. März 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 19. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. IV/5/52
Plan Nr. 2637

Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Gebiet des 4. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungsplanes für das Gebiet zwischen der Prinz Eugen-Straße, Belvederegasse, Argentinierstraße, Theresianumgasse, Schmöllerlgasse und Plößlgasse im 4. Bezirk am 6. März 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 11. Mai 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XVIII/50/53.)

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird Band 1 „Fegefeuer" des periodischen Druckwerkes „Colt Texas" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 11. Mai 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Colt Texas" erlassen.

Wien, den 11. Mai 1953.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 26/53 ein Anhang I hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 2. Februar 1953 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Verkehr, Fachverband der Schiffahrtsunternehmungen, Wien 1, Judenplatz 3—4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft Anhang I zum Kollektivvertrag vom 25. April 1951, für Hafen- und Lagerhausarbeiter (-arbeiterinnen) der Donauschiffahrt.

Dieser Anhang I wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 100 vom 30. April 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 20/53 ein Anhang hinterlegt, welcher mit 29. Dezember 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen zwischen der Bundesinnung der Bäcker, Wien 1, Johannesgasse 14, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Arbeitsbedingungen für Bäckerlehrlinge.

Dieser Anhang wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 100 vom 30. April 1953 kundgemacht.

Baubewegung

vom 18. bis 23. Mai 1953

Neubauten

2. **Bezirk:** Darwingasse 21, Neubau eines Wohnhauses, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bauges. Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (2, Darwingasse 21, 3/53).

10. **Bezirk:** Kleingartenanlage „Am Brunnweg", Los 287, Franz Ledwina, 10, Fritz Pregl-Gasse 7, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage „Am Brunnweg", 2/53).

11. **Bezirk:** Unterfeldgasse 24, Siedlungshaus, Erich Faul, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 69 (M.Abt. 37 — 11, Unterfeldgasse 24, 1/52).

Haeckelplatz, Gste. 1495/14 und 1497/4, Einfamilienhaus, Karl und Leopoldine Igl, 11, Lorystraße 6/17, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Auf der Sulz 29 (M.Abt. 37 — 11, Haeckelplatz, E.Z. 1428, 1/53).

Zentralfriedhof, Gruppe 5 a, Reihe 4, Gruftplatz 59, Grabkammer, Ignaz Flesch, 5, Schönbrunner Straße 80, Bauführer Mmst. Johann Kruckenfellner, 23, Kledering 43 (M.Abt. 37 — 11, Zentralfriedhof, 6/53).

Zentralfriedhof, Gruppe 64 b, Reihe 3, Gruftplatz 21, Grabkammer, Familie Feichtinger, 3, Kollergasse 1, Bauführer Mmst. Johann Kruckenfellner, 23, Kledering 43 (M.Abt. 37 — 11, Zentralfriedhof, 4/53).

Zentralfriedhof, Gruppe 30 b, Reihe 14, Gruftplatz 19, Grabkammer, Familie Schöner, 6, Mariahilfer Straße 1 b, Bauführer Mmst. Johann Kruckenfellner, 23, Kledering 43 (M.Abt. 37 — 11, Zentralfriedhof, 5/53).

15. **Bezirk:** Kellinggasse 7, Abbrucharbeiten und Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2393/53).

19. **Bezirk:** Obkirchergasse 1, Kleinwohnungshaus, Heimstätterwerk der Finanzbeamten Wiens, 7, Seidengasse 20, Bauführer Fa. Walter Gauf, Gesellsch. m. b. H., 19, Heiligenstädter Straße 62 (M.Abt. 37 — 19, Obkirchergasse 1, 1/52).

Daringergasse 4, Kleinwohnungshaus, Gemeinnützige Bau-, Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft „Alpenland", r. G. m. b. H., 1, Plankengasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pahl, 3, Landstraßer Hauptstraße 88 (M.Abt. 37 — 19, Daringergasse 4, 1/52).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, Rosenthalgasse 2, Einfamilienhaus, Karl Pigall, 12, Oswaldgasse 4, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (M.Abt. 37 — 25, Rosenthalgasse 3816, 1/53).

Atzgersdorf, Schulgasse 10/77, Werkzeughütte und Einfriedung, Karl Hobiger, 25, Atzgersdorf, Karl Berger-Gasse, Bauführer Bmst. Karl Sieghart, 25, Liesing, Fröhlichgasse 21 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Schulgasse 1077, 2/53).

Mauer, Wiener Straße 1466, Einfamilienhaus, Hugo und Maria Hemstreit, 14, Kienmayergasse 66, Bauführer Bmst. Ing. Rupert Marx, 9, Canisiusgasse 15 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Wiener Straße 1466, 1/53).

Mauer, Mariengasse 135, Einfamilienhaus, Franz und Anna Schuch und Marie Zimmermann, 25, Mauer, Wiener Straße 26, Bauführer Arch. Rudolf Trenker, 13, Anzengrubergasse 27 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Mariengasse 4076, 1/53).

Inzersdorf, Verlängerte Vogelweidstraße 1620/43, Siedlungshaus, Berta Michalek, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 8, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrott, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Verlängerte Vogelweidstraße, 3/53).

Inzersdorf, Schwarzenhaidestraße 96, Gerätehütte, Franz Frailer, 10, Buchengasse 37, Bauführer Zmst. Josef Strohmayer, Waidendorf-Dürnkrut (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Schwarzenhaidestraße 2396, 1/53).

Mauer, Anton Krieger-Gasse 1928, Sommerhaus, Bauführer Anna Kreinz, 4, Paulanergasse 10, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Anton Krieger-Gasse 1928, 1/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Schultergasse 5, Planwechsel, Wiederaufbau, Regenhart & Raymann, 1, Schultergasse 5, Bauführer Arch. J. Peter Zowak, 3, Stanislausgasse 2 (1, Schultergasse 5, 1/53).

Petersplatz 4, Portalumbau, Martha Schreder, im Hause, Bauführer Ing. Viktor Laber, 3, Landstraßer Hauptstraße 58 (1, Petersplatz 4, 1/53).

Marc Aurel-Straße 9, Fassadeninstandsetzung, Bauführer Robert Kalesa, Ziv.-Ing., Arch. u. Bmst., 6, Mariahilfer Straße 89 (1, Marx Aurel-Straße 9, 2/53).

2. **Bezirk:** Rembrandtstraße 14, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.-Verwaltung Carl Theodor Gasselseder & Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bauunternehmung Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (2, Rembrandtstraße 14, 2/53).

Czerningasse 3—5/15/16/19, Deckenauswechslung, Österr. Vers. AG, Häuserverwaltung, 1, Renngasse 2, Bauführer Leopold Roth & Co., Hochbau, Tiefbau, Eisenbetonbau, 1, Heßgasse 7 (2, Czerningasse 3—5, 1/53).

Schüttelstraße 15 a, Planwechsel, Wiederaufbau, Österr. Siedlungswerk, Gemeinnützige G. m. b. H., Bauführer Bauges. G. u. H. Menzel, 4, Schaumburgergasse 12 (2, Schüttelstraße 15 a, 10/53).

Schüttelstraße 15 b, Planwechsel, Wiederaufbau, Österr. Siedlungswerk, Gemeinnützige G. m. b. H., Bauführer Bauges. G. u. H. Menzel, 4, Schaumburgergasse 12 (2, Schüttelstraße 15 b, 10/53).

Nordbahnstraße 20, Wohnhaus-Wiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Bruno Suda, 8, Friedrich Schmidt-Platz 4, Bauführer Dipl.-Arch. Raoul Lavaulx, 1, Rathausstraße 13, 2, Nordbahnstraße 20, 4/53).

Rotundengelände, Errichtung einer Ausstellungshalle an der Ostportalstraße, Gartengelände, Wr. Messe AG, 7, Messepalast, Bauführer unbekannt (35/2362/53).

Engerthstraße 179/183, Aufstellung von Flugdächern und Wohnbaracke und Werkstättenbaracke, W. Schallinger & Co., 6, Hofmühlgasse 20, Bauführer Straßenbauges. W. Schallinger & Co., 6, Hofmühlgasse 20 (2, Engerthstraße 179/183, 1/53).

Obere Donaustraße 29/31, Wiederaufbau der straßenseitigen Gebäudehälfte, Dorotheum, 1, Dorotheergasse 17, Bauführer Thermobau Montan Bauges. m. b. H., 1, Spiegelgasse 21 (2, Obere Donaustraße 29/31, 1/53).

3. **Bezirk:** Neulinggasse 23, Herstellung einer Waschküche und Bügelkammer, Hausverwaltung Dipl.-Ing. Hermann Kraft, 3, Strohgasse 6, Bauführer Bmst. O. Laske & V. Fiala, 6, Otto Bauer-Gasse (3, Neulinggasse 23, 2/53).

Juchgasse 40, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- u. Siedlungsgen. des österr. Siedlerverb., Gen. m. b. H., 1, Reichsratsstraße 15, Bauführer Arch. Dipl.-Ing. Schopper, 4, Kettenbrückengasse 20 (3, Juchgasse 40, 2/53).

Landstraßer Hauptstraße 8, Einbau eines Badezimmers, Ing. Erich Hartung, im Hause, Bauführer Neue Reformbauges. m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (3, Landstraßer Hauptstraße 8, 1/53).

Beatrixgasse 19 a, Erbauung eines Holzschuppens, Ferdinand Hofer, 3, Salesianergasse 15, Bauführer Ziv.-Ing. Josef Ulbrich, Arch. u. StBmst., 3, Sechskrügelgasse 2 (3, Beatrixgasse 19 a, 2/53).

Schlachthausgasse 12, Instandsetzung der Fassade, Bauführer Bmst. Johann Nowotny, 2, Zirkusgasse 42 (3, Schlachthausgasse 12, 2/53).

Sechskrügelgasse 18, Instandsetzen der Gassenschaufläche, Geb.-Verw. Sodoma & Matejka, 6, Mariahilfer Straße 49, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (3, Sechskrügelgasse 18, 1/53).

Kleistgasse 5, Instandsetzen der Hof- und Straßenfassade, Bauführer Normstein Bauges. m. b. H., 3, Kleistgasse 5 (3, Kleistgasse 5, 5/53).

5. **Bezirk:** Ramperstorffergasse 61/11/12, Wohnungsvereinigung, Michael Fast, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Klingrabers Wtw., 19, Kreindlgasse 26 (5, Ramperstorffergasse 61, 2/53).

6. **Bezirk:** Stumpergasse 50/Hof, Deckenauswechslung, Lagerraum, Josef Krenberger, Geb.-Verwalter, 5, Franzensgasse 12, Bauführer StBmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (6, Stumpergasse 50, 4/53).

Mariahilfer Straße 95, Hoftrakt, 37/38, Schaffung einer Türöffnung, Abmauerung einer Türöffnung, Hausverwaltung Friederike Proßkowetz, 6, Mariahilfer Straße 93, Bauführer Bauunternehmung Ing. Karl Irra, StBmst., 17, Kalvarienberggasse 11 (6, Mariahilfer Straße 95, 1/53).

7. **Bezirk:** Spittelberggasse 5, Errichtung eines Steinzeugrohrkanals, Geb.-Verwaltung Anton Wopicka, 4, Schelleingasse 50, Bauführer Bmst. Josef Titz, Jabing, Neudörfelstraße 181 (7, Spittelberggasse 5, 2/53).

Mariahilfer Straße 76, Pfeilerauswechslung, Versicherungsanstalt d. österr. Bundesländer Vers. AG, 1, Renngasse 1, Bauführer StBmst. A. Fuchs, 7, Burggasse 115 (7, Mariahilfer Straße 76, 2/53).

Wimbergergasse 42, Instandsetzung der Einfriedungsmauer, Bauführer Bauges. Ferd. Grell sen., m. b. H., 3, Salmgasse 11 (7, Wimbergergasse 42, 1/53).

Neubaugasse 7, Portalumbau (Pfeilerauswechslung), Magdalena Wellnhofer, im Hause, Bauführer Ing. Rudolf Lang, Arch., Bmst., 8, Lederergasse 13 (7, Neubaugasse 7, 5/53).

Stollgasse 7, Wohnungsumbau, Peter Platzer, im Hause, Bauführer Arch. Dipl.-Ing. Friedl Grueber, 15, Langmaisgasse 7 (7, Stollgasse 7, 1/53).

8. **Bezirk:** Josefstädter Straße 52, Lokal, Pfeilerverschwächung, Erna Neider, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl & Co., KG, 1, Lobkowitzplatz 1 (8, Josefstädter Straße 52, 1/53).

9. **Bezirk:** Nußdorfer Straße 76, Portalverkleidung, Franz Urban, im Hause, Bauführer Lenk & Racocha, 18, Jörgerstraße 18 (9, Nußdorfer Straße 76, 1/53).

Schulz-Straßnitzky-Gasse 6, Deckenverstärkung, Franz Pöschko, Hausverwaltung, 19, Hutweidengasse 34, Bauführer Anton Faist, Arch. u. Bmst., 3, Dapontegasse 4 (9, Schulz-Straßnitzky-Gasse 6, 2/53).

Währinger Straße 47, Errichtung von Zwischenwänden im Geschäftslokal, Instandsetzen der Gassenschaufläche, Otto Sedlmayer, 20, Leipziger Straße 50, Bauführer Bauunternehmung Mucha & Co., 12, Fockygasse 14 (9, Währinger Straße 47, 1/53).

10. **Bezirk:** Buchengasse 67 a, Planwechsel, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Fa. Neue Reformbaugesellschaft, 9, Mariannengasse 3 (10, Buchengasse 67 a, 12/53.

Reumannplatz 16, Planwechsel, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Fa. Neue Reformbaugesellschaft, 9, Mariannengasse 3 (10, Reumannplatz 16, 13/23).

Favoritenstraße 85, Portalumbau, Fa. Brüder Kunz AG, 16, Nauseagasse 59—63, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Grimm, 6, Gumpendorfer Straße 22 (X/2903/50).

11. **Bezirk:** Simmeringer Hauptstraße 10, Adaptierung (Werkstätte), Dr. Hilde Leitich-Uray, 3, Traungasse 7/27, Bauführer Baufirma Gebr. Andreae, 4, Rainergasse 3 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 10, 4/53).

Brambillagasse 11, Umbau einer Lagerhalle, Futuritwerke AG, im Hause, Bauführer „Universale", Hoch- und Tiefbau AG, 1, Rennweg 6 (M.Abt. 37 — 11, Brambillagasse 11, 2/53).

Hörtengasse 68, Zubau (Kabinett), Johann und Agnes Stöffl, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Schwindshackl, 7, Kirchengasse 8 (M.Abt. 37 — 11, Hörtengasse 68, 1/53).

Simmeringer Hauptstraße 207, Errichtung einer Klosett- und Kläranlage, Sportklub „Vorwärts XI", 11, Simmeringer Hauptstraße 207, Bauführer Arch. Dipl.-Ing. Fritz Slama, 3, Trubelgasse 8 (M.Abt. 37 11, Simmeringer Hauptstraße 207, 1/52).

Simmeringer Hauptstraße 501, Aufstockung des Portierhauses und Zubau einer Maschinenhalle, Ariadne, Draht- und Kabelwerke AG, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 501, 1/53).

Zinnergasse 6, Verlängerung einer Werkshalle (Schälhalle), Slavonia, österr. Holzindustrie AG, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Andreas Hofer, 9, Liechtensteinstraße 69 (M.Abt. 37 — 11, Zinnergasse 6, 1/53).

12. **Bezirk:** Breitenfurter Straße 97, Kanalanschluß, Franz Petraschek, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (12, Breitenfurter Straße 97, 1/53).

Strohberggasse 14, Kanalanschluß, Josef Liedermann, 10, Favoritenstraße 95, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (12, Strohberggasse 14, 2/53).

Strohberggasse 16, Kanalanschluß, Josef Liedermann, 10, Favoritenstraße 95, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (12, Strohberggasse 16, 2/53).

Mandlgasse 4, Behandlungsraum, Zubau, Pfannsches Bad, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Nowak's Wtw., 4, Wohllebengasse 10 (12, Mandlgasse 4, 1/53).

Hetzendorfer Straße 76, Magazin, Gustav Hammerschmidt, 12, Strohberggasse 40, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Hetzendorfer Straße 76, 2/53).

Schönbrunner Straße 270, Fassade, Ing. Otto Swadlo, im Hause, Bauführer unbekannt, Planverfasser Arch. Waage-Kroupa, 4, Operngasse 36 (12, Schönbrunner Straße 270, 1/53).

Endergasse 62, Widmungsänderung und Klosett, Cäcilie Martin, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Bruno Kronegger, 3, Hainburger Straße 34 (12, Endergasse 62, 1/53).

Zöppelgasse 6, Kanalanschluß, Franziska Konwalina, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Zöppelgasse 6, 2/53).

Zöppelgasse 13, Kanalanschluß, Leopoldine Ludwig, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Zöppelgasse 13, 2/53).

Kaulbachstraße 25, Kanalanschluß, Theodor Bartl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Kaulbachstraße 25, 2/53).

Kaulbachstraße 31, Kanalanschluß, Gisela Mayer-Stölzle, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Kaulbachstraße 31, 2/53).

Eglseegasse 3, Kanalanschluß, Barbara Eisenhut, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Eglseegasse 3, 2/53).

Eglseegasse 9, Kanalanschluß, Karl Silewinaz, 2, Große Sperlgasse 39/8, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Eglseegasse 9, 2/53).

Kaulbachstraße 22, Kanalanschluß, Therese Neubauer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (12, Kaulbachstraße 22, 2/53).

Aßmayergasse 55, Erbauung des Werkzeugschlossereigebäudes, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/2360/53).

13. **Bezirk:** Auhofstraße 25, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Franz Wiesbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kobermann, 16, Friedmanngasse 42 (35/2430/53).

15. **Bezirk:** Siebeneichenstraße 12, Einbau einer Portierloge, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer Bmst. Hans Irschik, 4, Operngasse 22 (35/2359/53).

18. **Bezirk:** Theresiengasse 42, Fassadeninstandsetzung, Emma Handle, Walter Kresse, Dr. Kresse, im Hause, Bauführer Bauges. Paitl & Meißner, 20, Forsthausgasse 18—20 (M.Abt. 37 — XVIII/4/53).

Semperstraße 10, Bauliche Veränderungen, Karoline Formanek, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Wawrowetz, 6, Mariahilfer Straße 85—87 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Gentzgasse 111, Fundamentunterfangung, Maria Neumeister, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (M.Abt. 37 — XVIII/5/53).

Sternwartestraße 39, Verandabau, Suda & Co., 1, Salzgries 10, Bauführer Bauunternehmung Behringer, Ges. m. b. H., 18, Lacknergasse 83 (M.Abt. 37 — XVIII/5/53).

Köhlergasse 6, Bauliche Veränderung, Therese Wanka, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Deimel, 18, Thimiggasse 54 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Wallrißstraße 94, Bauliche Veränderung, Mathilde Hübner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Deimel, 18, Thimiggasse 54 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Schumanngasse 25, Magazinerrichtung, Josef Jira, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Schlesak, 15, Geyschlägergasse 2 (M.Abt. 37 — XVIII/3/53).

Lacknergasse 81, Schuppenerrichtung, Theresia Huemer, im Hause, Bauführer Bauges. Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

19. **Bezirk:** Formanekgasse 37, Bauliche Veränderungen, Anna Grund, 19, Dionysius Andrassy-Straße 5, Bauführer Bmst. Johann Sterzinger, 9, Borschkegasse (M.Abt. 37 — 19, Formanekgasse 37, 1/53).

Weinberggasse 57—77, Bauliche Abänderungen, Fa. Bensdorp, G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Blovsky, 19, Gatterburggasse 4 (M.Abt. 37 — 19, Weinberggasse 57, 1/53).

Heiligenstädter Straße 37—39, Bauliche Abänderungen, Bmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (M.Abt. 37 — 19, Heiligenstädter Straße 37, 1/53).

Hansi Niese-Gasse 15, Bauliche Herstellungen, Margarete Huber, 19, Trautenauplatz 17, Bauführer Fa. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — 19, Hansi Niese-Gasse 15, 1/53).

Mitterwurzergasse 33, Bauliche Herstellungen, Ferdinand Ario, 12, Kastanienallee 2, Bauführer Bmst. Alfred Schlesak, 15, Geyschlägergasse 2 (M.Abt. 37 — 19, Mitterwurzergasse 33, 2/52).

Heiligenstädter Straße 193, Bauliche Abänderungen, Grete Venuleth, 1, Philharmonikergasse 2, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 19, Heiligenstädter Straße 193, 1/53).

Hardtgasse 32, Bauliche Herstellungen, Felix Schapira, im Hause, Bauführer Ing. Franz Brachinger, 9, Liechtensteinstraße 103 (M.Abt. 37 — 19, Hardtgasse 32, 1/53).

Mooslackengasse 17, Bauliche Herstellungen, Fa. Uher & Co., Ges. f. Apparatebau, im Hause, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (M.Abt. 37 — 19, Mooslackengasse 17, 3/52).

Koschatgasse, E.Z. 1815 — Ober Döbling, Siedlungshaus, Robert Rehak, 19, Heiligenstädter Straße 11, Bauführer Zmst. Josef Andrä, 25, Inzersdorf, Mozartgasse 108 (M.Abt. 37 — 19, Koschatgasse, E.Z. 1815 — Ober-Döbling, 1/53).

Hohe Warte, Sportplatz, Bauliche Herstellungen, Tageszeitung „Die Presse", 1, Universitätsstraße 5, Bauführer Hermann Otte, Holzbau, 20, Brigittenauer Lände 166 (M.Abt. 37 — 19, Hohe Warte, Sportplatz, 3/53).

20. **Bezirk:** Wallensteinstraße 14, Hof/Erdgeschoß, Zubau eines WC, Zentralsparkasse, Ökonomat, 1, Wipplingerstraße 8, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (20, Wallensteinstraße 14, 1/53).

Marchfeldstraße 17, Wiederaufbau des Wohnhauses nach Kriegsschäden, Geb.-Verw. Carl Guber's Wtw., 21, Am Spitz 4, Bauführer Bmst. Franz Weigang's Wtw., 4, Lambrechtgasse 14 (20, Marchfeldstraße 17, 2/53).

Denisgasse 42, Planwechsel, Wiederaufbau, Häuserverw. M. Pecha, 1, Rudolfsplatz 3, Bauführer Bmst. E. Z. Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (20, Denisgasse 42, 3/53).

21. **Bezirk:** Königsbrunn, Wiederaufbau der Kapelle, Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3, Bauführer unbekannt (35/2358/53).

Dückegasse, Errichtung einer Erdgasreglerstation, Wiener Stadtwerke — Gaswerke, Bauführer unbekannt (35/2381/53).

25. **Bezirk:** Mauer, Valentingasse 5, Einfriedung, Anna Lang, im Hause, Bauführer Bmst. Gregor Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, Promenadegasse 18 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Valentingasse 5, 1/53).

Siebenhirten, Anton Freunschlag-Gasse 48, Bauliche Abänderungen, Magdalena Feldbacher, im Hause, Bauführer Mmst. Stefan Koller, 13, Fasangartengasse 105 (M.Abt. 37 — 25, Anton Freunschlag-Gasse 48, 2/53).

Rodaun, Breitenfurter Straße 20, Kanalanschluß, Auguste Michel, im Hause, Bauführer Bmst. Klupp u. Co., 12, Unter-Meidlinger Straße 95 (M.Abt. 37 25, Rodaun, Breitenfurter Straße 20, 2/53).

Erlaa, Südtiroler Gasse 21, Bauliche Abänderungen, Jakob Widder, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Südtiroler Gasse 21, 2/53).

Siebenhirten, Dr. Hanswenzel-Gasse 17, Hintergebäude, Hans Maschl, im Hause, Bauführer Bmst. Schüller u. Gunsam, 7, Zieglergasse 54 (M.Abt. 37 — 25, Dr. Hanswenzel-Gasse 17, 2/53).

Breitenfurt 44, Aloisia Hohllagschwandtner, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Passet, Wolfsgraben 52, N.-Ö. (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, 6/53).

Atzgersdorf, Bahnstraße 4 a, Abortanlage, Zentral-Lichtspiele, Konrad Franz, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 5 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Bahnstraße 4 a, 2/53).

Abbrüche

7. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 116, Abtragung des Werkstättengebäudes im Hofe, Dr. Leonhard Kysela, 6, Rahlgasse 3, Bauführer Ing. Karl Wallner, Bmst., 13, Lainzer Straße 45.

Grundabteilungen

12. **Bezirk:** Unter-Meidling, E.Z. 558, Gst. 176/1, E.Z. 1290, Gst. 176/2, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, durch Dr. Felix Hurdes, Rechtsanwalt, 1, Riemergasse 4 (M.Abt. 64 — 1734/53).

Altmannsdorf, E.Z. 2, Gst. 4/4, E.Z. 3, Gst. 5/10, E.Z. 1089, Gste. 5/1, 5/13, ö. Gut, Gst. 5/8, Anna Kiffe und Therese Jakubowitz, Wien, durch Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 (M.Abt. 64 — 1736/53).

14. **Bezirk:** Hütteldorf, E.Z. 236, Gst. 542/1, E.Z. 237, Gste. 543—545, Oskar und Hermann Voith, 3, Schwalbengasse 10, durch BR h. c. Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 64 — 1733/53).

18. **Bezirk:** Pötzleinsdorf, E.Z. 988, Gste. 377/3, 380/2, Dr. Paul Dohann, Wien, durch Dr. Alexander Leibenfrost, Rechtsanwalt, 1, Schottengasse 7 (M.Abt. 64 — 1791/53).

19. **Bezirk:** Unter-Döbling, E.Z. 219, Gste. 253, 254, 258/8, 258/12, Lotte Höppler, Wien, durch Dr. R. M. Schüßler, Rechtsanwalt, 1, Bösendorferstraße 1 (M.Abt. 64 — 1739/53).

21. **Bezirk:** Enzersfeld, E.Z. 1269, Gst. 1826/2, Maria Fritsch, 21, Enzersfeld 9, und Mitbesitzer, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 1784).

Gerasdorf, E.Z. 87, Gste. 1824, 1825, Josef und Johanna Schwarz, 21, Hagenbrunn 29, durch Dipl.-Ing. Eduard Hartmann, 1, Schenkenstraße 2 (M.Abt. 64 — 1774/53).

Gerasdorf, E.Z. 87, Gst. 1695, Ludwig und Magdalena Gilg, 21, Hagenbrunn 112, durch Dipl.-Ing. Eduard Hartmann, 1, Schenkenstraße 2 (M.Abt. 64 — 1775/53).

Kapellerfeld, E.Z. 39, Gste. 480, 1398/1, 1398/2, E.Z. 143, Gst. 450, E.Z. 237, Gst. 677, E.Z. 1317, Gst. 678, Johann Trimmel, 21, Gerasdorf 39, durch Dipl.-Ing. Eduard Hartmann, 1, Schenkenstraße 2 (M.Abt. 64 — 1776/51).

Hagenbrunn, E.Z. 317, Gste. 1296/1, 1296/2, Anna Berthold, 21, Enzersfeld 188, und Mitbesitzer, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 1785/53).

Kagran, E.Z. 1056, Gste. 364/6, 369/8, Anna Fabry, 4, Schlüsselgasse 3 (M.Abt. 64 — 1751/53).

22. **Bezirk:** Groß-Enzersdorf, E.Z. 289, Gste. 711, 724, Adolfine Bock, 22, Groß-Enzersdorf, durch Dr. Ernst Weigl, Rechtsanwalt, 1, Mahlerstraße 7 (M.Abt. 64 — 1750/53).

Aspern, E.Z. 528, Gst. 720/2, E.Z. 101, Gst. 720/11, Amalia Michtner und Mitbesitzer, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 1732/53).

Eßling, E.Z. 363, Gste. 369/714, 369/716, Jakob Hahn, Sacramento, California, durch Dr. Gerhard Bischetsrieder, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf 46 (M.Abt. 64 — 1778/53).

23. **Bezirk:** Maria-Lanzendorf, E.Z. 293, Gst. 268, Anton Kögl, 23, Maria-Lanzendorf 18 (M.Abt. 64 — 1737/53).

Rauchenwarth, E.Z. 102, Gst. 124, E.Z. 366, Gst. 938/3, E.Z. 369, Gst. 1000, Hilde Schedl, 23, Rauchenwarth 98 (M.Abt. 64 — 1703/53).

24. **Bezirk:** Mödling, E.Z. 628, Gst. 1030/14, E.Z. 2431, Gste. 1034/4, 1034/5, 1282, Max Weiß, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 1762/53).

Sulz im Wienerwald, E.Z. 26, Gste. 29, 139/3, Marie Sedlacek, 20, Treustraße 64, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 1731/53).

Wiener Neudorf, E.Z. 719, Gste. 107, 763/4, 767/1, 768, Austria-Brauerei, 24, Wiener-Neudorf, durch Dipl.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 1763/53).

25. **Bezirk:** Kaltenleutgeben, E.Z. 795, Gste. 204/1 bis 204/4, 428/1, 428/2, 429, 430/1, Franz Hucek, 6, Mariahilfer Straße 1 a, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 1738/53).

Perchtoldsdorf, E.Z. 313, Gst. 598, E.Z. 317, Gst. 597, Marianne Hochmayr, 25, Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 14, durch Dr. Josef Mitter, Notar, 15, Mariahilfer Straße 91 (M.Abt. 64 — 1780/53).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 3567, Gste. 948/18, 948/121, Chorherrenstift Klosterneuburg, durch Dr. Hans Hollmann, Rechtsanwalt, 8, Schönborngasse 1 (M.Abt. 64 — 1749/53).

Klosterneuburg, E.Z. 1935, Gste. 2239/3, 2239/7, Dr. Guntram Wenger, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 38, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1793/53).

Weidling, E.Z. 1161, Gst. 944/1, Wenzel Blaha, 20, Hoßplatz 6, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1792/53).

Fluchtlinien

3. **Bezirk:** Juchgasse 40, Fluchtlinienbekanntgabe, Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft des Österr. Siedlerverbandes Gen. m. b. H., 1, Reichsratsstraße 15 (3, Juchgasse 40, 3/53).

Landstraße, E.Z. 3825, Bekanntgabe der Fluchtlinien und Höhenlage, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden", Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 36 — 537/53).

11. **Bezirk:** E.Z. 2381, Kat.G. Simmering, für den Eigentümer Stadtbmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Hauptstraße 145 (M.Abt. 37 — 2831/53).

14. **Bezirk:** E.Z. 2345, Kat.G. Hütteldorf, August Anheimer, 16, Possingergasse 63 (M.Abt. 37 — 2775/53).

E.Z. 1976, Kat.G. Hütteldorf, für den Eigentümer Bauges. Schwindshackl m. b. H., 9, Wasserleitungsstraße 14 (M.Abt. 37 — 2804/53).

E.Z. 2920, Kat.G. Hütteldorf, Friedrich Ruzicka, 14, Linzer Straße 451 a (M.Abt. 37 — 2832/53).

17. **Bezirk:** E.Z. 2170, Kat.G. Dornbach, Rosa Paradeiser, 2, Nordwestbahnstraße 5 (M.Abt. 37 — 2833/53).

L.T. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Anna Handl, 16, Haberlgasse 19 (M.Abt. 37 — 2834/53).

19. **Bezirk:** E.Z. 155, Kat.G. Ober-Döbling, Herbert Thurnhofer, 16, Wattgasse 43 (M.Abt. 37 — 2771/53).

E.Z. 991, Kat.G. Ober-Döbling, Eduard Jerabek, 7, Neubaugasse 12 (M.Abt. 37 — 2772/53).

E.Z. 1566, Kat.G. Ober-Döbling, Wilhelm Schmidt, 2, Engerthstraße 219—221 (M.Abt. 37 — 2778/53).

21. **Bezirk:** E.Z. 3410, Kat.G. Stammersdorf, Therese Quantl, 21, Stammersdorf, Jägerhaus 117 (M.Abt. 37 — 2748/53).

E.Z. 1826, Kat.G. Leopoldau, Aloisia Filipovsky, 21, Zaunscherbgrund 10 (M.Abt. 37 — 2750/53).

E.Z. 2164, Kat.G. Leopoldau, Christine Bauer, 21, Leopoldau, Kallergrund 35 (M.Abt. 37 — 2751/53).

E.Z. 2176, Kat.G. Leopoldau, Josefine Nimbursky, 21, Leopoldau, Nelkenweg 9 (M.Abt. 37 — 2752/53).

E.Z. 2142, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Wilhelm und Rosa Scheer, 21, Schwaigergasse 23 (M.Abt. 37 — 2777/53).

E.Z. 1140, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Leo und Maria Kabrun, 21, Holetschekgasse 61 (M.Abt. 37 — 2791/53).

E.Z. 13, Kat.G. Gerasdorf, M.Abt. 19 — W 21/19/53 (M.Abt. 37 — 2801/53).

E.Z. 1477, Kat.G. Leopoldau, Josef Cerny, 21, Leopoldau, Dahlienweg 35 (M.Abt. 37 — 2794/53).

E.Z. 56, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Alois Maschina, 8, Strozzigasse 14—16 (M.Abt. 37 — 2803/53).

E.Z. 1149, Kat.G. Gerasdorf, Rudolf Stark, 17, Pezzlgasse 82 (M.Abt. 37 — 2835/53).

E.Z. 370, Kat.G. Floridsdorf, für den Eigentümer Arch. Richard Rohr, 21, Prager Straße 8 (M.Abt. 37 — 2836/53).

22. **Bezirk:** E.Z. 1849, Kat.G. Aspern, Franz Penz, 17, Wurlitzergasse 89 (M.Abt. 37 — 2730/53).

E.Z. 2662, Kat.G. Eßling, Paula Laffer, 22, Eßling, Rottsiedlung 318 (M.Abt. 37 — 2754/53).

E.Z. 412, Kat.G. Franzensdorf, Johann Nemeczek, 22, Franzensdorf 28 (M.Abt. 37 — 2773/53).

23. **Bezirk:** E.Z. 149, Kat.G. Himberg, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 2749/53).

E.Z. 113, Kat.G. Rothneusiedl, Georg Straub, 8, Wickenburggasse 7 (M.Abt. 37 — 2837/53).

24. **Bezirk:** E.Z. 2196, Kat.G. Brunn am Gebirge, Alexander Czeten, 24, Brunn am Gebirge, Burgenlandgasse 37 (M.Abt. 37 — 2776/53).

E.Z. 1813, Kat.G. Guntramsdorf, für den Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 2792/53).

E.Z. 114, Kat.G. Hennersdorf, Anton Maier, 23, Rustenfeld, Haydnstraße 20 (M.Abt. 37 — 2838/53).

25. **Bezirk:** E.Z. 1610, Kat.G. Vösendorf, für den Eigentümer Ing. Buchecker u. Co., 12, Breitenfurter Straße 10 (M.Abt. 37 — 2731/53).

E.Z. 4583, Kat.G. Mauer, für den Eigentümer Ing. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (M.Abt. 37 — 2774/53).

E.Z. 703, Kat.G. Erlaa, Rosa Appl, 25, Erlaa, Schloßparkgasse 36 (M.Abt. 37 — 2839/53).

E.Z. 801, Kat.G. Mauer, für den Eigentümer Demel und Rößler, 14, Kienmayergasse 51—53 (M.Abt. 37 — 2840/53).

E.Z. 1546, Kat.G. Breitenfurth, Franz Distl, 20, Klosterneuburger Straße 8 (M.Abt. 37 — 2841/53).

26. **Bezirk:** E.Z. 4553, Kat.G. Klosterneuburg, Editha Steinbauer, 26, Klosterneuburg, Kautekgasse 6 (M.Abt. 37 — 2802/53).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97



FRANZ SCHEBELIK
Waagen-Fabrik
Wien XVII, Geblergasse 66
Telephon A 26-2-92
A 5482/6

Baumeister Albrecht Michler
Ziviling. für Hochbau
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Spezialabteilung: Trockenlegung feuchter Mauern. System „Strömende Luft" und Thermophor-Schornsteine
A 549?/6
Wien I, Wildpretmarkt 2, Tel. U 26-0-88



Gebr. Grundmann
Schlosserwarenfabrik und Tempergießerei
HERZOGENBURG — TELEPHON 2,6
Einstemmschlösser, Möbel- und Vorhangschlösser, Leichtmetallbeschläge, Sicherheitszylinder, Grau- und Temperguß
Zweigbüro: WIEN I, Singerstraße 14
Telephon R 22-3-43
A 5400/8

SPEZIAL-RAUCHFANG-AUSSCHLEIF-UNTERNEHMEN
ING. W. RÜDIGER
A 5500/6
Stadtbaumeister, Hoch-, Tief- und Rauchfangbau
Reparatur sämtlicher Rauchfanggebrechen, Zungenbrüche, Fehleinmündungen, Schutz vor Rauchgasvergiftungen, Instandsetzen von Rauchfangköpfen (Aufsätzen), Verlegen aller Poteriearbeiten. Jederzeit unverbindliche fachmännische Beratung
Geschäftsstelle:
Wien III, Reisnerstraße 16 · U 17 1 23 B

A 5540/5
Kuli
Tinten, Stempelfarben, Klebestoffe, Kabelvergußmasse, schwarz, phenolfrei
Abbrühmasse und Decklack, phenolfrei
KULI-WERK
Wien XIX, Gatterburggasse 8 · B 15 0 74

Bau- und Konstruktionsschlosserei



Stiegengeländer, Gitter, eiserne Fenster und Türen jeder Ausführung
Wien IV, Schelleingasse 41 / Tel. U 49 1 77
A 5499/3

Zu jeder Zeit —
jede Menge
Warmwasser
mit einem

GAS-WASSERHEIZER

Auskünfte durch die Beratungsstelle der
Wiener Stadtwerke Gaswerke
VI, Mariahilfer Straße 63
B 20 510
A 5344 b/26

Franz Algeyer
MÖBEL- UND BAUTISCHLEREI
Wien XVII, Haslingergasse 14
Tel. A 21 1 28 U
A 5497/3

INSTALLATIONSUNTERNEHMEN
SWATEK & CERNY
WIEN IX, LIECHTENSTEINSTRASSE 10A
Telephon A 100 21
Ausführung sämtlicher sanitärer Gas- und Wasseranlagen, Zentralheizungen und elektrischer Schwach- und Starkstromanlagen jeden Umfanges sowie aller einschlägigen Elektro- und Autogenschweißarbeiten. Spezialwerkstätte für Badeöfen und Automaten jeder Type
A 5498/6

MARTIN STROBEL
BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI
STAHLKONSTRUKTIONEN
Wien V, Vogelsanggasse 33
Telephon B 22 3 65
A 5495/12

BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI
KARL LOPAUR
Wien XIV, Reichsapfelgasse 32
Telephon R 35 1 39 U
A 5392/6

Sanitär-technische Einrichtungen und Armaturen für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen
Kohlberger & Prager
Wien IV, Schikanedergasse 1
Telephon B 20-5-40 Serie
Telegramm-Adresse: Kohlbergprager
A 5222/6

INSTALLATEUR
A. Cernik & Söhne
WIEN III, FASANGASSE 38
Telephon U 14231
A 5235/13

Hoch- und Eisenbetonbauausführung
Technischer Rat
PETER BRICH
Zivilingenieur
für Hochbau und Stadtbaumeister
WIEN IV, Schikanedergasse Nr. 13
Telephon B 22-2-89
A 5199/3

Alois Neunteufel & Co.
Zimmerei und Sägewerk
Wien-Klosterneuburg
Ziegelofengasse 13
Fernruf Klosterneuburg 10-56
A 5082/12

Eduard Kaus
Bau- und Möbeltischlerei
Wien II, Große Stadtgutgasse 12
Telephon R 44-5-70
A 48 15/15